

Deutsche Botanische Monatsschrift.

Zeitung für Systematiker,
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora

Zugleich Organ der botanischen Vereine
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt
begründet von weil. Realschuldirektor Prof. Dr. Gotthelf Leimbach.

Herausgegeben von E. M. Reineck
in Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Postzeitungsliste: 1730.

Preis 6 Mk. jährlich.

XXI. Jahrgang 1903. September-Oktober

№ 9 u. 10.

Inhalt.

- Zur Gartenflora Tirols. Von Prof. Dr. J. Murr in Trient. (Forts.).
An der Riviera di Ponente. Von C. Josef Mayer in München.
Einige Bemerkungen der Befestigungsweise flach gekeimter Samen.
Von Karl Ortlepp in Gotha.
Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamen-Flora. Von
Dr. Fr. Höck in Lukenwalde. (Forts. 18).
Die Orchideen des Bezirkes Steyr in Oberösterreich und seiner Um-
gebung. Von Anna Pebersdorfer in Steyr.
Vegetationsbilder aus der Umgehung von Pettau. Von Dr. V. Brehm.
Botanische Vereine, Vom Büchertisch, Inhalt botanischer Zeitschriften,
eingegangene Druckschriften etc. — Anzeigen.
-

Zur Gartenflora Tirols.

Von Prof. Dr. J. Murr in Trient. (Fortsetzung).

- Gymnothrix japonica* Kunth. Mariahilf bei Innsbruck.
**Gypsophila sabulosa* Stev. ¹⁾ Mühlau, Absam, Matri.
Jaufental, Landeck, St. Anton [Reith b. Seefeld, Schwaz]. *G.*
paniculata L. Axams b. Innsbruck; Klausen, Trient.
Iresine Herbstii Hook. (= *Achyranthes* Verschaffelti
Lem.) Städtische Anlagen (Innsbruck, Bozen) und auf Friedhöfen
der Städte und benachbarten Orte (Hall, Absam, Fulpmes u. s. w.)
L. Lindenii Vauh. Wie die vorige in Innsbruck, Trient. [Höt-
ting, Wilten].
Hedychium Gardnerianum Roscoe. Hofgarten in
Innsbruck.
Helenium autumnale L. Vor den Stadtsälen und am
Margaretenplatz in Innsbruck
Helianthus annuus L. Gemein. *H. cucumerifolius*
hort. Innsbruck (mehrfach, wie in den Vororten). Weer, Matri.

¹⁾ Die Bestimmung dieser Art ist noch nicht völlig gesichert,
möglicherweise handelt es sich um *G. elegans* M. B.

Sterzing, Trient. *H. salicifolius* O. u. Dietr. Hofgarten. *H. trachelifolius* W. Innsbruck, Trient.

* *Helichrysum bracteatum* Willd. Sehr häufig, besonders in Landgärten. *H. helianthemifolium* hort. [Innsbruck, Wilten]. *H. petiolatum* D. C. (*Gnaphalium lanatum* hort.). Als Einfassung in städtischen Anlagen und in städtischen und suburbanen Friedhöfen: Innsbruck [St. Nicolaus, Wilten, Vill].

Heliotropium peruvianum L. Auf Freiland mehr in städtischen Anlagen z. B. Innsbruck.

Heмерocallis flava L. Nicht sehr häufig, z. B. Sistrans, Buch bei Schwaz. *H. fulva* L. Gemein in Stadt und Land. *Hesperis matronalis* Lam. Verbreitet in städtischen und ländlichen Gärten.

* *Hoteia japonica* hort. in Innsbruck und zahlreichen Orten der Umgebung (in Gärten und Friedhöfen.)

Humulus japonicus Innsbruck: im Saggen [Kematen].

Hyacinthus orientalis L. Auf Freiland besonders in städtischen Anlagen. *H. candicans* Bak. (= *Galtonia candicans* Desne.) Innsbruck; im südlichsten Tirol (Nago, Arco usw.) wie wild.

Hyssopus officinalis L. Verbreitet: Mühlau, Hall, Telfs, St. Anton; weissblühend in Hall [Wilten, Absam], rosa in [Matrei, Pfaffenhofen].

Iberis amara L. Häufig. var. *coronaria* hort. Mühlau, Absam, Aichat. *I. pinnata* Gouan [Wilten, St. Nicolaus].

I. umbellata L. häufig. *I. divaricata* Tausch glaube ich in Mühlau beobachtet zu haben.

Inula Helenium L. Zirl.

Impatiens Balsamina L. Gemein. *I. glanduligera* Royle. Völs [Wilten, Götzens]. *I. tricornis* Ldl. Wilten.

Ionopsidium acaule Rehb. Im Hofgarten in Innsbruck zu Einfassungen.

Ipomoea purpurea Lam. häufig; im südlichsten Tirol (Trient, Arco) an Wegrändern und auf Mauern wie auf Schutt völlig verwildernd.

Iris germanica L. Gemein. *I. illyrica* Tomm. (*I. pallida* aut.) [St. Nicolaus] **I. squalens* L. Ziemlich verbreitet, wenigstens auf den Friedhöfen Innsbrucks und der Vororte. *I. variegata* L. [St. Nicolaus.]

Justicia magnifica Pohl (*Cyrtanthera magnifica* Nees) Trient.

Ixia maculata L. Bei Geppert in Innsbruck; Trient.

Kniphofia aloides Moench. (= *Tritoma Uvaria* Gwl.) Hofgarten in Innsbruck; in Trient mehrfach.

Lantana Camara L. Innsbruck [Wilten]; vgl. die Bemerkung bei *Cassia floribunda*.

Lathyrus odoratus L. Sehr verbreitet in verschiedenen Blumenfarben, doch meist in mehr städtischen Gärten: Innsbruck, Hall und deren Umgebung, Maurach, Landeck, Jaufental.

Lavandula vera DC. Bauerngärten Nord- und Südtirols, in Südtirol auch subspontan in den Weinbergen und deren Umgebung. *L. dentata* L. Trient, mehrfach.

Levisticum officinale Koch. Typische Erscheinung in den Bauerngärten Nord- und Südtirols.

Lilium auratum L. Vor den Stadtsälen in Innsbruck.
L. bulbiferum L. Nicht selten in Bauerngärten. *L. candidum*
L. Verbreitet. *L. chalcedonicum* L. Matrei. *L. tigrinum*
 Gawl. Matrei, Jenbach, Maurach.

**Linaria bipartita* Willd. Mariahilf, Mühlau, Grinzens,
 Landeck; weissblühend in Arzl bei Innsbruck; in allen Farben
 (auch gelb) in Niederdorf i. Pustertale. *L. purpurea* Mill.
 Jenbach, auch halb verwildert. **L. reticulata* Desf. forma
auropurpurea hort. Mühlau [Wilten, Matrei].

**Linnæa grandiflorum* Desf. Landeck, Grinzens, St.
 Nicolaus und Mühlau b. Innsbruck, Hall, Sterzing. *L. perenne* L.
 Bei Geppert in Innsbruck.

Lobelia fulgens Willd. Städtische Anlagen: Innsbruck
 [Wilten]. **L. Erinus* L. Häufig in Stadt und Land durch Nord-
 und Südtirol zu Einfassungen, doch noch mehr als Topfpflanze.

Lobularia maritima Lam. Mehr in städtischen Gärten:
 Innsbruck, Bozen, Trient; auch gerne auf Schutt verwildernd.

Lunaria biennis Mneh. Trient (als Gartenflüchtling),
 Bosentino.

Lupinus varius L. Hötting, Landeck, Sterzing. *L.*
luteus L. Bei Geppert in Innsbruck.

Lychnis chalcedonica L. Verbreitet bes. in Bauern-
 gärten †^o *L. coronaria* Spr. Sterzing [Innsbruck, auf ländlichen
 Friedhöfen des Ober-Inntals verbreitet]. *L. Preslii* Sekera.
 Natters.

† *Malcolmia maritima* DC. Innsbruck und Vororte,
 Absam, Grinzens; Landeck und Schönwies; da und dort auch
 weissblühend.

† *Malope trifida* Cav. Innsbruck u. Vororte, Kematen,
 [hier auch weissblühend], Grinzens, Landeck; Matrei; Jenbach.

Malva crispa L. Innsbrucker Umgebung, Jenbach, Matrei;
 Bosentino. † *M. mauritiana* L. Verbreitet in Landgärten: Vor-
 orte von Innsbruck, Mühlau, Hall, Jenbach; [Matrei]; Mötzt, Schön-
 wies, St. Anton.

Matricaria Chamomilla L. Gemein in Bauerngärten.
 † *M. inodora* L. fl. pleno. Vororte von Innsbruck, [Ambras,
 Patsch, Matrei, Steinach, Fulpmes], Stuben am Arlberge bei 1400 m!
 verwildert. *M. Parthenium* L. (nebst den varr. *eximia* und
area hort.) Gemein, bes. in ländlichen Gärten und Friedhöfen.

Matthiola annua R. Br. Innsbruck. † *M. bicornis*
 DC. Mühlau (auch weissblühend), [Schwaz]. *M. incana* R. Br.
 Gemein, doch noch mehr als Topfblume.

Melissa officinalis L. Im südlichsten Tirol wild; kulti-
 viert sah ich sie bisher bloss in Absam b. Hall.

Mentha crispa L. Ich fand die Art nur einmal in der
 Wiltener Gegend als Gartenflüchtling. *M. gentilis* L. Häufig
 in Bauerngärten und ausserordentlich gerne verwildernd z. B.
 um Hall.

Mentzelia Lindleyi Torr. Gray. (= *Bartonia aurea*
 Lindl. Wilten, Landeck, [Schwaz].

Mesembrianthemum cordifolium L. Mühlau, zu
 Rabatten, [Hötting]. *M. Haworthii* DC. s. b. d. Topfpflanzen!

o) Von hier tritt † als Ersatz für * ein.

Micania scandens Willd. (*Senecio micanioides* hort.). Als Schlingpflanze vor den Stadtsälen in Innsbruck, [Hall].

Mimulus luteus L. f. *hybridus* hort. Bei uns nicht häufig: St. Anton a. Arlb., Gossensass.

Mina lobata L. Gries b. Bozen als Schlinggewächs neben *Lespedezia*

Mirabilis Jalapa L. Matrei [Innsbrucker Vororte, Inzing], Bozen (auch gelb u. s. w.), Trient.

Monarda didyma L. Pradl und Mühlau b. Innsbruck, [Baumkirchen, Schwaz, Wattens].

Mühlenbeckia complexa Meissn. Früher im Hofgarten in Innsbruck. *M. platyclada* Meissn. In Trient als *Coccoloba* kultiviert

Muscari racemosum Mill. [Innsbrucker Vororte], offenbar aus dem Freien auf die Gräber verpflanzt.

† *Myosotis azorica* Wats. Maurach [Kematen, Absam]. *M. silvatica* Hoffm. und *alpestris* Schmidt. Gemein, neuestens meist in der Form mit doldig-kranzartig gehäuften Blütenstände, auch rosa und weissblühend.

Narcissus poeticus L. u. *N. Pseudonarcissus* L. Gemein; am Saggen in Innsbruck auch der Bastard zwischen diesen zwei Arten (Hellweger).

† *Nemophila insignis* Benth. Mühlau, Grinzens, Landeck, Sterzing; Niederdorf mit *Collinsia*. † *N. maculata* Benth. Grinzens.

† *Nepeta Cataria* L. Absam (auch wild bei uns häufig).

Nicandra physaloides Gaertn. Mühlau b. Innsbruck (hier auch ehemals verwildert); Bozen; in Trient sah ich sie zahlreich in einem Weinberge der Vorstadt *Piedicastello* verwildert.

Nicotiana affinis Moore (z. T. wohl auch *N. longiflora* Cav.) Innsbruck und Vororte, Mühlau, Kematen [Baumkirchen, Telfs], Landeck; Trient; im ganzen doch mehr in städtischen Gärten. † *N. rustica* L. Zerstreut in Bauerngärten; doch wurden meines Wissens selbst in früheren gemütlicheren Zeiten von der Finanzbehörde nicht mehr als 10 Indiv. in einem Garten geduldet. *N. silvestris* hort. In Innsbruck mehrfach.

Nigella damascena L. Häufig in Bauerngärten.

Ocimum Basilium L. Ziemlich allgemein für den Küchengebrauch gezogen. *O. minimum* L. Trient.

Oenothera fruticosa L. Hofgarten in Innsbruck, Scharnitz. *Oe. Lamarckiana* DC. Wilten, [St. Nikolaus].

† *Omphalodes linifolium*²⁾ Lehmann. Wilten, Mühlau; Zams (Hellweger); Niederdorf.

Origanum Maiorana L. Allenthalben zum Küchengebrauche gezogen, auch gern als Topfpflanze.

Ornithogalum pyramidale Jacq. Mühlau.

Oxalis corniculata L. f. *tropaeoloides*³⁾ [Mariahilf, Gries b. Bozen]. *O. Deppei* Lodd. [Innsbruck, Hall], Trient.

²⁾ Vgl. meinen Artikel „Weitere Bemerkungen zur botan. Nomenklatur“ Allg. bot. Zeitschr. 1897 p. 79

³⁾ Diese (braunblättrige) Form gehört sicher zu *O. corniculata* und nicht zu *O. stricta*, wie Jäger in seinem Buche „Die schönsten Pflanzen“ etc (Hannover 1873) S. 608 vermutet.

Paeonia Moutan Sims. Innsbruck (Hofgarten), Trient.
P. officinalis L. Gemein.

Papaver orientale L. var. *bracteatum* Voss. Städt. Anlagen: Innsbruck, Hall; Trient. *P. somniferum* L. fl. pleno. Besonders die Spielart mit zerschlitzen Blumenblättern überall in den Bauerngärten.

Passiflora coerulea L. In Hecken zwischen Torbole und Riva halbverwildert; in Nordtirol wohl nur in Töpfen.

Pelargonium odoratissimum Ait. In Trient malva rosa genannt im Gegensatze zur folgenden Art (*erba rosa*), in Nordtirol mehr als Topfpflanze. *P. Radula* Hér. Häufiger als die vorangehende Art.

Peltiphyllum (*Saxifraga*) *peltatum* Engl. Hofgarten in Innsbruck.

Pentstemon campanulatus Willd. Häufige, doch entschieden städtische und suburbane Zierpflanze, bei uns so gut wie ausschliesslich diese Art. *P. Hartwegii* Benth. sah ich nur einmal [in Wilten].

Perilla ocimoides L. var. *naukinensis* Decne. Beliebte städtische Zierpflanze in Nord- und noch häufiger in Südtirol.

Petunia violacea Lindl. In Nordtirol sah ich ausschliesslich diese Art in Stadt und Land (Innsbruck, Zirl, Schwaz u. s. w.), in Südtirol (Bozen-Gries, Trient) dagegen regelmässig *P. nyctaginiflora* Juss., letztere wurde mir durch Herrn mag. pharm. Ladurner aus Meran auch als Gartenflüchtling vorgelegt.

Phacelia congesta Hook. Höttinger Ried in Innsbruck, Pontigl am Brenner.

† *Phalaris arundinacea* L. var. *picata*. Gemeine Zierpflanze, bes. der Bauerngärten und ländlichen Friedhöfe.

Phlox amoena Sims. Hofgarten in Innsbruck. *Ph. decussata* hort. Innsbruck: Saggen, Hofgarten, Maria-Hilt. *Ph. Drummondii* Hook. Häufig in Stadt und Land (in Absam u. Afling auch die var. *cuspidata*). *Ph. paniculata* L. Bei uns eine der gemeinsten Gartenblumen. *Ph. subulata* L. Zu Einfassungen in Anlagen Innsbrucks (Hofgarten u. s. w.).

Phygellus capensis E. Mey. [Mehrfach in den beiden Friedhöfen von Wilten].

Physalis peruviana L. Trient. Hier und in Innsbruck auch auf Schutt getrocknet.

Physostegia virginiana Benth. Innsbruck, Mils bei Hall. Selten

Phytolacca decandra L. Innsbruck, Trient.

Pilea muscosa Lindl. [Zu Einfassungen in den Friedhöfen von Innsbruck und Wilten].

Pinardia coronaria Less. Häufig in Stadt und Land. meist gefüllt; bes. auch in Südtirol gemein.

Platycodon grandiflorus A. DC. Hofgarten und Saggen in Innsbruck.

Polemonium coeruleum L. Häufige Pflanze der Bauerngärten Nordtirols, doch streckenweise fehlend, oft auch die weissblühende Spielart.

Polianthes tuberosa L. Innsbruck, Trient.

Polygonum baldschuanicum Regel. Villa Rossi bei Trient. † *P. cuspidatum* S. Z. Innsbruck, Telfs, in der Haller und Schwazer Gegend mehrfach in Menge auf Landfriedhöfen; massenhaft in Jenbach; in Trient auch verwildert. *P. orientale* L. Höttinger Au [Pfaffenhofen], Trient. *P. sachalinense*. Gries b. Bozen (misit Dr. Pfaff).

Pontederia cordata L. Villa Rossi bei Trient.

† *Portulaca grandiflora* Camb. In Nord- und Südtirol sehr beliebte Zierpflanze in Stadt und Land, bes. zur Einfassung von Beeten.

Potentilla atrosanguinea Lodd. var. *hybrida* hort. non Wall. Sehr beliebte Blume vorzüglich der Landgärten; bes. vielfach traf ich sie in der Haller Umgegend.

Primula acaulis Jacq. var. *bicolor* hort., *incarnata* hort. u. s. w. Verbreitet, auch am Lande. *P. auricula* L. und † *P. pubescens* Jacq. Ebenso häufig. *P. rosea* Royle. Im Hofgarten zu Einfassungen. *P. Sieboldi* Morren (= *P. cortusoides* var. *amoena* Lindl. non M. B.). In Innsbruck, bei Geppert.

Ranunculus repens L. fl. pleno. Häufig, besonders am Lande.

Reseda odorata L. Gemein.

Rheum undulatum L. Gelegentlich in städtischen Anlagen als Dekorationspflanze z. B. (wenigstens früher) im Hofgarten; selbst noch am Alpehötter auf der Platzwiese.

Rhodanthe Manglesii Lindl. Gries bei Bozen (misit Dr. Pfaff).

Rhodea japonica Roth. (Fam: Araceae). Meran, vor der städtischen Gärtnerei in Untermais, den Winter im Freien an schattiger Stelle ohne Schutz überdauernd.

Ricinus communis L. In städtischen Anlagen: Innsbruck, Hall, Bozen, Trient u. s. w.

Rosmarinus officinalis L. Als Freilandpflanze in Südtirol.

Rubus odoratus L. In städtischen Anlagen, vornehmlich in Innsbruck, häufig.

Rudbeckia bicolor Nutt. Innsbrucker Vororte: Höttinger Au, Pradl [St. Nikolaus], neue Einführung. *R. laciniata* L. Im Hofgarten in Innsbruck und im Absamer Achat, dort ehemals auch verwildert. fl. pleno Saggen in Innsbruck, Hall, Schwaz, massenhaft in Jenbach.

Ruta graveolens L. Ländliche Gärten: Absam, Hötting u. s. w.; im südlichsten Tirol wild.

Sagina subulata Torr. Neuestens sehr beliebt zu Rabatten in städtischen und suburbanen Gärten und auf Friedhöfen: [Innsbruck und Vororte, Mühlau, Fulpmes].

† *Salpiglossis sinuata* R. P. Alte, bei uns jetzt ziemlich seltene Zierblume: Höttinger Ried, Wilten, Matrei [Kematen].

Salvia coccinea L. Innsbruck, Trient (hier auch eine hellrote Spielart). *S. officinalis* L. Gemein, bes. am Lande; var. *tricolor* hort. [Wilten, als Einfassung]. *S. splendens* Ker. Innsbruck, Trient (hier bes. häufig).

Santolina Chamaecyparissus L. Häufig in Nord- und Südtirol: Innsbruck und Vororte, Bozen-Gries, Trient u. s. w. meist zu Einfassungen.

† *Sauvitalia procumbens* Lam. Wilten, Kematen, Auland bei Seefeld; Bozen u. s. w.

Saponaria calabrica Guss. Thurnfeld bei Hall.
† *S. officinalis* L. Innsbrucker Vororte: Hall, Schwaz, Matrei und sonst häufig am Lande; in Südtirol auch allenthalben wildwachsend.

Satureia hortensis L. Gemein bes. in Landgärten (zum Küchengebrauche) und ländlichen Friedhöfen.

Saxifraga (caespitosa) L. ssp.?) pedata Kerner. Gemein auf ländlichen Friedhöfen Nordtirols. † *S. decipiens* Ehrh. Ebenso *S. umbrosa* L. Mühlau, Rotholz, [Zell a. Z].

Scabiosa atropurpurea L. Häufig kultiviert in Nord- und Südtirol. Weissblühend sah ich sie in Thaur.

† *Schizanthus pinnatus* R. P. Innsbruck, Mühlau, Grinzens (hier die var. *papilionaceus hort.*), Sterzing, Niederdorf
Scilla amoena L. St. Nikolaus, Mühlau, Unterperfluss; ausserdem in Klostergärten. *S. cernua* Red. (= *Sc. sibirica* Andr.). Innsbruck z. B. in Sagen.

Sedum Fabaria Koch. Sehr häufig, bes. auf Friedhöfen in Stadt und Land und zu Rabatten. *S. hispanicum* L. (*S. glaucum* W. K.). Besonders in der var. *globosum* zu Rabatten: Mühlau, [Fulpmes, Zell a. Z.]. *S. maximum* Sut. Seltener als *S. Fabaria* kult. *S. reflexum* L. In N.-Tirol selten kultiviert, südlich vom Brenner heimisch. *S. sarmentosum* Bunge (*S. carneum variegatum hort.*). In städtischen Anlagen und Friedhöfen zu Rabatten: Innsbruck und Vororte, Bozen-Gries, Trient. † *S. spurium* M. B. Fast gemein zu Einfassungen und Rabatten in Anlagen und Friedhöfen; das ähnliche gelbblütige *S. hybridum* L. sah ich am bayr. Grenzorte Mittewald a. I. verwildert an einer Wassermauer.

Sempervivum tectorum L. In Holzkistchen und auf Dächern bes. am Lande vielfach kultiviert; in Südtirol auch häufig als wild wachsende Felsenpflanze.

† *Senecio Cineraria* DC. (= *Cineraria maritima* L.). Sehr häufig in Stadt und Land, doch mehr als Topfpflanze; alte Sträucher z. B. in Gartenanlagen von Bozen und Rovereto. *S. elegans* L. Jetzt bei uns selten; ich sah die Art nur einmal in Hall und am Innsbrucker Friedhofe.

Setaria italica Beauv. Ich sah diese Art nur einmal bei Wilten in einem Garten kultiviert; die Unterart *S. germanica* Beauv. hier und da verwildert neben Hirse und der auf Schutt gemeinen *Phalaris canariensis*.

Silene Armeria L. Sehr häufig bes. in Landgärten, von Brixen südwärts wild. † *S. Coeli rosa* Rohrb. (in Katalogen meist als *Viscaria oculata* Lindl.). Hall, Thaur, Arzl (hier die ungeflechte Spielart), Sterzing, [Wilten, Matrei, Stubaital]. † *S. pendula* L. Sehr verbreitet bes. in ländl. Gärten: Innsbrucker Umgebung, Landeck; Trient.

Silphium perfoliatum L. Villa Malfatti in Afling.

Silybum Marianum Gärtu. Ziemlich verbreitet in Landgärten und öfter noch verwildert auf Schutt, an Hecken in Maisäckern u. s. w. zu sehen.

Siphocampylus bicolor G. Don. (= *Lobelia laxiflora* H. B. K.). Bei Geppert in Innsbruck.

Solanum laciniatum Ait. [Innsbruck, Mariahilf]. *S. marginatum* L. In den Anlagen Innsbrucks, auch als Blattpflanze zu Einfassungen. *S. Melongena* L. In Trient als Gemüsefrucht kultiviert. *S. Wendlandi* Hook. fil. Villa Rossi bei Trient, als Schlingpflanze.

Solidago canadensis L. In Tirol relativ wenig kult. St. Nikolaus b. Innsbruck, [Bozen].

Specularia Speculum A. DC. fl. albo [Steinach]. Eine mit *Sp. pentagona* A. DC. identische oder doch nahe verwandte Spezies in Grinzens.

Spiraea venusta O. Dietr. Wilten, Imst, Jenbach; Niederdorf i. Pustertal.

Stachys lanatus Ait. Häufig kult. in N.- und Südtirol: Innsbruck und Vororte, [Schwaz, Steinach, Gries Bozen], Trient.

Stevia serrata Cav. var. *albomarginata*. Bei Geppert in Innsbruck.

Tagetes erecta L. u. *T. patula* L. Sehr häufig kult., *T. signata* Bartl. seltener.

Tanacetum Balsamita L. [Steinach], Trient, Calliano. *T. vulgare* L. var. *crispum*. Sehr häufig in ländlichen Gärten und Friedhöfen.

Telekia speciosa Baumg. Hofgarten in Innsbruck, Maria-Hilf.

Thladiantha calcarata Clarke. Bei Lüth nächst der Weiherburg.

Thunbergia alata Hook. Bei Geppert in Innsbruck-Hötting.

Thymus citriodorus Schreb. Zur Einfassung von Rabatten in Innsbruck (Stadtsäle, Hofgarten), auch in den Friedhöfen von Innsbruck und Wilten. *Th. vulgare* L. Nicht häufig kult. Innsbruck-Hötting, Trient. *Th. corsicus* Pers. (= *Melissa microphylla* Benth.). Als Einfassung in den Friedhöfen Innsbruck-Wilten.

Tigridia pavonia Pers. Hofgarten in Innsbruck.

Tolpis barbata Gaertn. [Absam].

Trachymene coerulea Lindl. Bei Geppert in Innsbruck-Hötting.

Tradescantia virginica L. Häufig kult. in Innsbruck und Umgebung, Landeck u. s. w.

Tritonia aurea Poppe (= *Crocoshia aurea* Planch.). Gegenwärtig häufig kult. in Innsbruck und Umgegend, bes. ostwärts [Weer, Wattens u. s. w.] Villa Rossi bei Trient.

Tropaeolum peregrinum Jacq. (= *T. aduncum* Sm.) Nur einmal vor Jahren in einem Privatgarten Innsbrucks gesehen. *T. maius* L. Gemein in städtischen und ländl. Gärten. *T. Lobbianum* Hook. Viel seltener.

Tulipa Gesneriana. Ueberall kult. *T. silvestris* L. Klostergärten, auch im Hofgarten halb verwildert, doch kaum einmal blühend.

Verbena hybrida hort. Häufig kult. in Nord- u. Südtirol, doch vorwiegend in städtischen Gärten.

Veronica longifolia L. Innsbruck, am Margarethenplatz, [Matrei, Steinach; Stuben a. Arlberg 1400 m].

Vinca maior L. In Nordtirol selten kult. [Mühlau, Mariahilf], in Südtirol häufig, auch völlig verwildert, z. B. in

Trient. *V. minor* L. Vielfach in den Gärten angepflanzt, fl. violaceo pleno [Mühlau].

Viola cucullata Ait. [Witen, Hötting]. *V. odorata* L. Allg. kult. *V. sepincola* Jord. [Hötting, im neuen Friedhof], *V. Gremblighii* Mh. [Arzl bei Innsbruck].

Viscaria vulgaris Roehl. Oefter in die Gärten verpflanzt.

Wigandia caracasana H. et K. Selten in Innsbruck als Blattpflanze kult.

Xeranthemum annuum L. Höttinger Au, Kematen, Hall.

Zinnia elegans Jacq. Gemein. *Z. Haageana* Rgl. Bei Geppert in Innsbruck und auch sonst gesehen.

Nachtrag:

Bidens leucanthus Willd. Hötting.

Chelone glabra L. Afling, Villa Malfatti.

An der Riviera di Ponente.

Von C. Joseph Mayer, München.

Im Jahrgange 1901 No. 10 der Deutschen botanischen Monatsschrift sind meine botanischen Beobachtungen an der Riviera di Levante aufgezeichnet; im Mai heurigen Jahres verlebten wir — meine Frau und ich — eine Reihe genussreicher Tage an der botanisch nicht minder interessanten westlichen Küste des ligurischen Meeres und möchte ich versuchen, den geschätzten Lesern auch von den prächtigen Gebieten der Riviera di Ponente ein Vegetationsbild zu entwerfen.

Zur Bestimmung der gefundenen Pflanzen benützte ich auch diesmal wieder: „Arcangeli, Compendio della Flora Italiana“ und ausserdem: „Gaston Bonnier et G. d. Layens, Flore complète de la France.“

Um an die Riviera zu gelangen, wählten wir den Weg durch Frankreich, doch war unser Aufenthalt an der französischen Küste ein nur flüchtiger und will ich hier nur der interessanteren Funde und Beobachtungen kurz Erwähnung tun.

Die ersten Tage unserer Reise waren der Besichtigung der schönen und ausserordentlich lebhaften Handelsstadt Marseille gewidmet. Bei den wenigen Ausflügen, welche wir Gelegenheit hatten, in deren nähere Umgebung zu unternehmen, fanden wir unter anderem an den von Brandung des Meeres bespülten Felsen der „Corniche“ die am Gestein sich anklammernde, rotblühende *Frankenia hirsuta* L., und an den kahlen, steilen Hängen des aussichtsreichen Höhenzuges, den die prächtige Wallfahrtskirche „Notre dame de la garde“ krönt, sammelten wir *Hippocrepis unisiliquosa* L. in winzigen Exemplaren, *Salvia multifida* Sibth. et Sm. *Aelurops litoralis* Parl. und den zierlichen *Plantago Lagopus* L.

Bei dem so viel von Fremden besuchten, herrlich gelegenen Nizza beobachteten wir auf dem nahen „Montée Lésage“ *Teucrium fruticans* L. mit den grossen, hellblauen Blüten und die prächtige *Anthyllis Barba Jovis* L., letztere an den steilen, steinigen Abhängen.

In Monaco und insbesondere in Monte Carlo bewunderten wir in den wundervollen Garten-Anlagen, von welchen aus man einen entzückenden Ausblick auf das blaue Meer und die reichgegliederten Küstengestade geniesst, schöne Palmengruppen (*Pritchardia filifera*, *Phoenix dactylifera*, *Chamaerops excelsa*, *Dracaena*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Zur Gartenflora Tirols. 129-137](#)